

Pressemitteilung

PWO erreicht Prognose zum Geschäftsjahr 2009 und plant ab 2010 wieder spürbares Wachstum

- **Umsatz und EBIT-Prognose für 2009 auf Basis vorläufiger Zahlen erreicht**
- **EBIT im vierten Quartal 2009 deutlich positiv**
- **In den nächsten drei Jahren jeweils Wachstum im zweistelligen Prozentbereich erwartet**

Oberkirch, 25. Februar 2010 – Die Progress-Werk Oberkirch AG hat auf Basis vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2009 ihre Umsatz- und Ergebnisprognose erreicht. Der Konzernumsatz übertraf wie angekündigt die 200 Millionen- Euro-Grenze und erreichte 206,4 Mio. EUR (i.V. 260,4). Wie prognostiziert wurde im vierten Quartal 2009 ein deutlich positives EBIT erzielt. Damit fällt das konsolidierte EBIT von -4,9 Mio. EUR (i.V. 7,7) für das Gesamtjahr 2009 deutlich besser aus als noch für den Neunmonatszeitraum ausgewiesen.

Am Standort Oberkirch haben sich unsere konsequenten Kostensenkungsmaßnahmen ebenso positiv ausgewirkt wie die im Jahresverlauf kontinuierlich gestiegenen Umsätze. Der mit Abstand größte Standort des Konzerns hat damit auch in der schwersten Krise der Automobilwirtschaft in der Nachkriegszeit ein positives EBIT für das Gesamtjahr 2009 erzielt. Auch an unseren Auslandsstandorten haben die Anpassungsmaßnahmen gewirkt. In Mexiko verzeichneten wir allerdings noch hohe Aufwendungen im Zuge des Standortaufbaus. Diese weisen jedoch teilweise einmaligen Charakter auf und werden 2010 nicht mehr belasten. In China wurde der Break-even erwartungsgemäß noch nicht erreicht.

Der Absatzeinbruch in der Automobilindustrie im Geschäftsjahr 2009 in Folge der weltweiten Finanzmarktkrise brachte für PWO zwar eine deutliche, aber letztendlich nur vorübergehende Abweichung von unserem Wachstumspfad. In den nächsten drei Jahren stehen umfangreiche Serienanläufe an, so dass wir auch unabhängig von einer vollständigen Erholung der Märkte wieder deutlich wachsen werden. Allein 2010 laufen neue Serienproduktionen mit einem erwarteten Lifetime-Volumen von rund 345 Mio. EUR an. In 2011 folgen weitere Neuanläufe mit einem Lifetime-Volumen von rund 150 Mio. EUR.

Wir erwarten daher für 2010 und die Folgejahre ein Umsatzwachstum von jeweils rund 15 Prozent. Insgesamt planen wir, bis 2012 die 300 Millionen Euro-Grenze zu überschreiten und damit den Jahresumsatz gegenüber 2009 um etwa 50 Prozent zu steigern. Dabei wollen wir im Wesentlichen auf Basis unserer neuen Serienprojekte wachsen.

Parallel zur Umsatzausweitung soll die Profitabilität des Konzerns bis 2012 wieder an das frühere Niveau anknüpfen. 2010 erwarten wir einen positiven Jahresüberschuss, bis 2012 wollen wir wieder eine EBIT-Marge im oberen einstelligen Bereich erwirtschaften.

Die notwendigen Investitionen der nächsten drei Jahre betreffen im Wesentlichen Schweiß- und Montageanlagen im Zusammenhang mit den neu anlaufenden Serienproduktionen. Trotz des wieder kräftigen Wachstums planen wir, in den nächsten drei Jahren einen positiven freien Cashflow zu generieren sowie das Eigenkapital weiter zu stärken.

Die Zahlen zum Geschäftsjahr 2009 werden am 11. März 2010 auf einer Analysten- und Pressekonferenz in Frankfurt vorgestellt. Der Geschäftsbericht 2009 wird am 15. April 2010 veröffentlicht.

Progress-Werk Oberkirch AG
Der Vorstand

Unternehmensprofil PWO

PWO ist einer der weltweit führenden Lieferanten für anspruchsvolle Metallkomponenten im Bereich von Sicherheit und Komfort im Automobil. Im Laufe ihrer 90jährigen Geschichte seit der Unternehmensgründung im Jahre 1919 hat die Gesellschaft ein einzigartiges Know-how in der Umformung und Verbindung von Metallen aufgebaut. Der deutsche Standort Oberkirch zählt heute rund 1.100 Mitarbeiter. Mit weiteren Standorten in China, Kanada, Mexiko und der Tschechischen Republik ist der Konzern global vertreten und beschäftigt weltweit rund 1.900 Mitarbeiter.

PWO ist Partner der globalen Automobilindustrie für Entwicklung und Produktion innovativer Produkte: in Millionenstückzahlen, just-in-time und in Nullfehlerqualität. In enger Kooperation mit den Kunden werden die internationalen Produktionsstandorte von PWO für die Belieferung der jeweiligen Auslandsmärkte ausgebaut. Auf diesem Weg sind bereits erhebliche Erfolge erzielt worden, so dass PWO über Aufträge verfügt, die in den nächsten Jahren wieder zu Wachstum führen werden – unabhängig von einer vollständigen Erholung der Märkte.